

5. Aus der gewichtigen Rolle der Wirtschaftskader als politische Leiter von Arbeitskollektiven und Organisatoren der Produktion ergeben sich Konsequenzen für die Qualität des Parteiens, für den Inhalt der Parteierziehung. So hat die APO der Kombinatleitung zu gewährleisten, daß die dort tätigen Kommunisten mit einer festen Kampfformation ihrer persönlichen Verantwortung für die Leitung und Planung im Kombinat voll gerecht werden. Zuerst von ihnen wird straffe Partei- und Staatsdisziplin erwartet, die unerlässlich ist, um ohne Abstriche auch unter komplizierten Bedingungen alle Planvorhaben zu realisieren.

Damit die Genossen staatlichen Leiter das für ihre politisch-erzieherische Funktion nötige Rüstzeug erhalten, sind niveauevolle Mitglieder- versammlungen in sachlicher und kritischer Atmosphäre von Wert. Sie helfen den Leitern, vom Direktor bis zum Meister und Brigadier, mit einheitlicher Position in den Arbeitskollektiven aufzutreten, über die Produktions- und Wettbewerbsergebnisse zu informieren, die Initiativen und Erfahrungen der Besten aufzugreifen und überall anzuwenden.

Durch die politisch-ideologische und erzieherische Arbeit der Leiter und der ingenieurtechnischen Kader ist es im Stammbetrieb des Werkzeugkombinates Schmalkalden gelungen, bei den Werkträgigen das Verständnis für die volkswirtschaftliche Bedeutung ihrer anspruchsvollen Planziele zu vertiefen, den Leistungsanteil eines jeden einzelnen zu bestimmen und alle mit der Perspektive des Betriebes vertraut zu machen. Mit der regelmäßigen Rechenschaftslegung, der gründlichen Information der Werkträgigen und vertrauensvollen Gesprächen selbst über familiäre Anliegen von Kollegen ist die politische Reife und das Verantwortungsbewußtsein der staatlichen Leiter gewachsen. Viele von ihnen verstehen schon gut, ihren ökonomischen Auftrag mit der politischen Erziehung zu verknüpfen und für eine sachliche, schöpferische Atmosphäre im Arbeitskollektiv zu sorgen.

Alles Neue und das Bewährte fördern

6. Sorgfältig sind alle Vorschläge, Kritiken und Hinweise der Werkträgigen zu erfassen, auszuwerten und zu beantworten. Die Vertiefung der vertrauensvollen Beziehungen zu den Werkträgigen fördert ein offenes, ehrliches und schöpferisches Arbeitsklima, trägt dem Bedürfnis der Werkträgigen Rechnung, sich mit ihren Leitern zu beraten, wie die Produktionsaufgaben zu bewältigen und persönliche Probleme zu klären sind.

Die Parteileitung der Schmalkaldener BPO ist sich darüber im klaren, daß sie ihre Arbeit mit

den Eingaben qualifizieren muß. Unerlässlich ist eine ständige Analyse, Kontrolle und Einflußnahme auf die schnelle, unbürokratische Bearbeitung der Hinweise und Beschwerden. Dabei ist immer wieder nötig, sich mit herzlosem Verhalten auseinanderzusetzen, mit Verstößen gegen die Eingabenordnung, gegen Arbeitsdisziplin, Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

Der erzieherische Einfluß der Genossen ist darauf zu richten, daß jeder Leitungskader alles Neue und Bewährte fördert, selbst Vorbild für eine gewissenhafte Einstellung zur Arbeit ist, sich durch Bescheidenheit auszeichnet, das Erreichte kritisch einzuschätzen vermag und damit die vertrauensvollen Beziehungen zu den Werkträgigen vertieft, ihre Sympathie und Achtung erwirbt. Diesem Anspruch wird die BPO zunehmend besser gerecht, insbesondere seit in den letzten Jahren wichtige Leitungsfunktionen des Kombinates und des Stammbetriebes mit bewährten sowie befähigten jungen Arbeiterkadern aus den Reihen der Kommunisten besetzt wurden. Die Erfahrungen bestätigen: Ein massenverbundener Arbeitsstil sowie eine niveauevolle Leitung und Planung tragen wesentlich zu einem Betriebsklima bei, in dem der Gemeinschaftssinn ausgeprägt ist und sich die Werkträgigen wohlfühlen.

7. Die Arbeit mit den Kampfprogrammen der Parteiorganisationen hat sich bewährt und ist weiter zu qualifizieren. Ein vorrangiges Anliegen der Führungsarbeit der Parteileitung besteht darin, in einem Kampfprogramm die konkreten Aufgaben der Grundorganisationen für die politische Arbeit zur allseitigen Erfüllung des Planes 1980 festzulegen. Dafür sind die Erfahrungen des Wettbewerbes zu Ehren des 30. Jahrestages der Gründung der DDR sowie die vielseitigen Initiativen, Vorschläge und Hinweise zur Ausarbeitung des Planes 1980 zu nutzen.

Die Leitung der Grundorganisation trägt eine hohe Verantwortung für die politische Führung der Aussprachen mit den Werkträgigen über die Ziele und Aufgaben für den Plan 1980. Der Verlauf und die Ergebnisse dieser Aussprachen sowie die sich daraus ergebenden Schlußfolgerungen sind regelmäßig in den Leitungssitzungen und in den Mitglieder- versammlungen zu behandeln.

Im Januar 1980 soll dann das Kampfprogramm der Grundorganisation in einer Mitglieder- versammlung beschlossen werden. Das Ziel lautet, die politisch-ideologische Arbeit und die Initiative der Kommunisten sowie das Wirken aller Parteigruppen darauf zu richten, hohe Wachstumsraten im Planjahr 1980 zu sichern und einen dauerhaften ökonomischen Leistungsanstieg zu gewährleisten.